

Dorfgemeinschaft Eischeid ***Jahresrückblick 2008***

Freitag 22. Februar 2008 - Jahreshauptversammlung

Die Mitgliederversammlung fand wie immer im Dorfhaus statt und da keine Wahlen anstanden und somit keiner Angst haben musste, mit einem Posten versorgt zu werden, war die Versammlung auch gut besucht. Auf der Versammlung wurden einige Änderungen beschlossen, dies waren insbesondere die Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf 10.- € pro Jahr und die Erhöhung der Mietgebühr für das Dorfhaus. Grund hierfür waren die stark angestiegenen Unterhaltskosten für die Anlage. In 2007 war der Vereinskasse ein Verlust von etwa 1000.- € im Verhältnis Vermietung / Mieteinnahme entstanden. Auf der Sitzung wurde auch eine Umbaumaßnahmen am Dorfhaus beschlossen. Hierbei handelte es sich um die Verlängerung der Stützmauer im Bereich der Toiletteneingänge. Leider haben wir es nicht geschafft dies im letzten Jahr zu bewerkstelligen. Vielleicht gelingt es uns dafür in diesem Jahr.

Mittwoch 30. April 2008 - Maifest

Das traditionelle Maifest auf dem Dorfplatz wurde, wie bereits im Vorjahr nicht mehr im Mitteilungsblatt beworben, da es als Fest für Eischeider und Freunde gedacht ist. Dennoch oder gerade deshalb fanden sich viele Besucher, die die Mainacht auf dem Dorfplatz verbrachten. Die Kinder schmückten den Baum, der wie immer von Georg Stommel und Klaus Mätzschker vorbereitet und aufgerichtet wurde.

Samstag 31. Mai / Sonntag 01. Juni 2008

50-jähriges Firmenjubiläum Steinmetzbetrieb Alois Harich & Söhne

Natürlich war ganz Eischeid auf den Beinen, als Alois und Bruno Harich in den Familienbetrieb einluden, um gemeinsam mit vielen Gästen das 50-jährige Bestehen ihrer Steinmetzwerkstatt zu feiern. Den Eischeidern wurde ja auch wirklich etwas geboten. Neben der Möglichkeit einmal Einblick in die Arbeitsweisen eines traditionellen Handwerksbetriebes zu erhalten, gab es ein rundum gelungenes Rahmenprogramm. Es traten verschieden Chöre auf und auch die Bildung kam in einem geologischen Vortrag nicht zu kurz. Ganz besonders an diesem Fest war aber, dass die Alois und Bruno den gesamten Erlös einem Kinderhilfswerk stifteten und ein Zeichen gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt an Kindern setzten, indem sie einen tonnenschweren Mühlstein mit einem Bibelspruch versahen und dieser von Eischeid aus durch ganz Deutschland reisen wird.

Samstag, 21. Juni 2008 – Ausflug der Aktiven

Schon früh ging es mit einem Bus der Fa. Willms in Richtung Ruhrgebiet. Hier besuchten die Eischeider das alte Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop und machten eine kleine Ausflugsfahrt mit dem Schiff über die Kanäle. Im Anschluss gab es noch eine Tour durch das Ausstellungsgelände der Kanal- und Binnenschifffahrt und die Besichtigung der neuen Schleusenanlage.

Obwohl am Morgen in Eiseid noch einige Tropfen vom Himmel fielen, wurde es ein heißer und sonniger Tag und auf der Rückfahrt schaffte es die Klimaanlage des Busses leider nicht mehr die Temperatur auf ein erträgliches Maß herunter zu bringen. Abhilfe schaffte da nur die ausreichende Flüssigkeitszufuhr im Biergarten des Landgasthofes Herchenbach, wo es zum Abschluss des Tages ein gemeinsames Essen und viele nette Gespräche unter Nachbarn gab.

Freitag 22. August 2008 – Helferplanung Schlachtfest

Nachdem im Jahr 2007 beim Schlachtfest definitiv zu wenig Helfer da waren und es dafür ganz offenbar an der rechtzeitigen Absprache lag, wurde 2008 wieder ein Planungsabend durchgeführt, um einen Arbeitszeitplan aufzustellen. Dieser Abend war dann auch recht gut besucht und es fanden sich schnell ausreichend Helfer, um alle Positionen besetzen zu können.

Schlachtfest am Sonntag, 14. September 2008

Ganz kurz gesagt – es war wie immer – das Wetter stimmte, die Besucher erschienen zahlreich und jeder wurde mehr als satt und wenn nicht war er oder sie es einfach selber schuld; denn die Preise waren niedrig wie immer und das Angebot an Speisen war groß wie immer. Deshalb blieben viele Besucher auch bis in die Abendstunden. Auch der Aufbau am Vortag hatte viele Helfer und die geänderte Aufräumzeit am Montagnachmittag, anstatt wie bisher bereits montags morgens, brachte eine deutliche Verstärkung und so wurde durch viele Hände wieder schnell „klar Schiff“ in Eiseid geschaffen.

Wandertag am Samstag, dem 20. September 2008

Hedi und Werner Kühnbach hatten sich mal wieder eine schöne Tour ausgedacht. Es wurde rund um die Stachelhardt gewandert und für einige Eischeider taten sich dabei ganz neue Perspektiven ihrer näheren Heimat auf. Der Ausblick von der Absprungrampe der Drachenflieger über das Siegtal sorgte auf jeden Fall für eine leichte Gänsehaut

– beim einen, weil der Blick einfach so schön war, beim Anderen, weil die Vorstellung dort hinunter zu springen dann doch gewisses Unwohlsein auslöste. Clemens Rohm konnte bei der Wanderung viel Wissenswertes aus seiner Jugendzeit beisteuern und die Wanderer staunten nicht schlecht, als plötzlich eine Bildhauerin inmitten der Natur an einer Holzskulptur arbeitete. Zum Abschluss des Wandertages gab es – na wie soll es in Eiseid wohl anders sein ? – ein gemeinsames Essen und das eine oder andere Kölsch im Dorfhaus.

Sonstige Veranstaltungen:

Es wurden wieder **acht Dorfplatzreinigungen** mit unterschiedlicher Beteiligung der Mitglieder durchgeführt.

Die **Seniorenfrühstücke** fanden regelmäßig einmal im Monat statt und wurden durch einen Grillnachmittag und eine Weihnachtsfeier ergänzt. Organisiert und vorbereitet wurden diese Treffen von Sylvia Krücke. Hierbei erhielt sie Unterstützung von Bärbel Hess, Nicole Harich und Monika Greuel Die Besucherzahl schwankte zwischen 15 und 20 Teilnehmern aus dem Dorf.

Die **Volkstanzgruppe** geleitet von Hedi Kühnbach, traf sich regelmäßig. Ob es allerdings zwischenzeitlich eine Verstärkung gab, ist mir leider nicht bekannt.

Die **Adventsfeier für Kinder** fand wie immer regen Zulauf und wurde im letzten Jahr von Marion Hofmann und Petra Stahlschmidt organisiert.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und ich wünsche uns allen ein abwechslungsreiches 2009, damit ich im nächsten Jahr an dieser Stelle wieder das Eine oder Andere aus dem Vereinsleben zu berichten habe.

Jörg Grundmann

Schritfführer